

Peter Stamm: „Agnes“

Personenbeschreibung (Agnes und der Ich-Erzähler)

Schülerin: Nikola Dschymalla

Fach: Deutsch

Lehrer: Klaus Schenck

Klasse: WG 12/1

Schuljahr: 2012/13

Abgabetermin: 30.11.12

Inhaltsverzeichnis

1. Agnes	S.3
1.1 Agnes' Äußeres / 1.2 Agnes' Arbeit	S.3
1.3 Agnes' Interessen / 1.4 Agnes' Ängste	S.4
1.5 Agnes und Bücher	S.5
1.6 Agnes' Freunde / 1.7 Agnes' Kindheit	S.6
1.8 Agnes' Charakterzüge	S.7
2. Der Ich-Erzähler	S.8
2.1 Allgemeines / 2.2 Charakterzüge	S.8
2.3 Verantwortungslosigkeit / 2.4 Beziehungsunfähigkeit	S.9
2.5 Verhalten des Ich-Erzählers	S.10
2.6 Kommunikationslosigkeit	S.10
3. Literaturverzeichnis	S.11
4. Selbstständigkeitserklärung	S.12

Agnes	
Ich-Erzähler	

1. Agnes

Alles, was der Leser über Agnes erfährt, ist durch den

Ich-Erzähler gefiltert und Agnes ist zum

Zeitpunkt der Geschichte bereits tot. (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“,

Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.48))



1.1 Agnes' Äußeres

- „Schlank und nicht sehr groß“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.14))
- „ihr Blick [ist] außergewöhnlich, als könn[te] sie mit den Augen Worte übermitteln.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.14)) Ihr geheimnisvoller Blick fasziniert den Ich-Erzähler (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.49))
- „ihr Gesicht ist bleich und ungeschminkt“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.14)) liegt vermutlich an der Jahreszeit und an der Arbeit an ihrer Dissertation (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.49))
- „ihr braunes Haar [ist] schulterlang und dicht“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.14))

1.2 Agnes' Arbeit

- Diplomphysikerin (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.26))
- Teilzeitassistentin am Mathematischen Institut in Chicago (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.20))
- Schreibt eine Dissertation „über die Symmetrien der Symmetrieachsen von Kristallgittern“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.20))
- Liebt ihre Arbeit; der Ich-Erzähler hat sie „noch nie mit so viel Begeisterung reden gehört“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.45)), als sie ihm von ihrem Beruf erzählt (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.27))

1.3 Agnes' Interessen

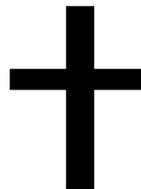
Agnes liebt die Kunst und interessiert sich für die Malerei



- **Besucht in ihrer Freizeit Ausstellungen** (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.27))

- **„Sie sagte, sie spiele Cello, liebe Malerei und Gedichte.“**
(Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.20))
- **„Wir gingen ins Art Institute of Chicago“** (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.68))

1.4 Agnes' Ängste



- **Agnes beschäftigt sich viel mit dem Tod** (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.27))

➔ Das symbolisiert ihre geheimen Ängste

- **„Ich habe Angst vor dem Tod“** (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.23))
- **„Glaubst du an ein Leben nach dem Tod?“** (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.26))
- **„Agnes hatte [...] den Angehörigen der Toten mehrmals geschrieben.“** (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.57))

1.5 Agnes und Bücher

(http://www.cartoonclipartfree.info/Cliparts_Free/Schule_Free/Clipart-Cartoon-Design-14.gif/02.04.13)



- Agnes verfällt der Macht der Literatur (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.28)) → lässt sich durch die Geschichte vom Ich-Erzähler kontrollieren
- Ihre Büchersammlung beschränkt sich auf Fachbücher und die Northon Anthology of Poetry (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.28))

„Wenn sie las, war sie so sehr in den Text versunken, daß sie nicht antwortete, wenn ich sie ansprach. Dann flackerten Andeutungen von Gefühlen, Echos des Gelesenen über ihr Gesicht.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.62))

„Es ist, als sei ich zu einer Person des Buches geworden. [...] Ich frage mich manchmal, ob die Schriftsteller wissen, was sie tun, was sie mit uns anstellen.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.120))

„Es ist wie ein Gift. Ich habe mir eingebildet, ich sei jetzt immun. Aber man wird nicht immun. Im Gegenteil.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.120))

1.6 Agnes' Freunde

→ Hat außer Herbert kaum Freunde; kennt nur die Streicherinnen, mit denen sie probt (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.27))

→ Sie sagt über sich selbst, sie sei „kein sehr sozialer Mensch“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.20))

1.7 Agnes' Kindheit

Kein gutes Verhältnis zu ihrem Vater (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.49))



(http://www.drawingcoach.com/imagefiles/baby_cartoon_st8.gif)
f/02.04.13)

„Ich wurde als Kind immer rot. Und in der Schule haben sie mich ausgelacht und gehänselt deswegen. Mein Vater ertrug es nicht, daß ich ausgelacht wurde.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.54))

→ Hatte in der Schule kaum Freunde

Der Vater „zwingt sie zu Tätigkeiten und Erfahrungen [...], die sie eher belasten.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.49))

„Jennifer hieß sie. Dann, nach zwei oder drei Tagen, lag sie am Morgen einfach tot im Zelt.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.33))

„Ich hatte ihn nie vorher weinen sehen. Ich glaube, er hätte weniger geweint oder gar nicht, wenn ich gestorben wäre.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.33))

Sie hat als Kind nicht viel Liebe von ihren Eltern bekommen; konnte kein Selbstbewusstsein entwickeln (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.27))

„Er behandelte sie, als sei sie seine Tochter, und sagte immer, so ein Mädchen hätte er gerne gehabt.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.33))

1.8 Agnes' Charakterzüge

Liebt den Ich-Erzähler trotz der Asymmetrie zwischen den beiden → Alter, Herkunft & Lebensziele (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.51))

Wirft dem Ich-Erzähler vor, dass er nichts von ihr weiß (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.49)) → Bedingt durch fehlende Kommunikation

Hält Distanz zu Personen (verschließt die Badezimmertür, auch wenn sie alleine ist)

(Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.52))

„Sie berührt nie fremde Menschen [...]. Gegenstände jedoch berührte sie unentwegt.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.62))

Agnes legt viel Wert auf Sauberkeit (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.52))

„Überall standen Topfpflanzen, dennoch wirkte das Zimmer unbelebt, als sei es seit Jahren von keinem Menschen betreten worden.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.39))

→ Versucht ihre Wohnung lebendig zu gestalten (Pflanzen), gelingt ihr jedoch nicht

Hat Angst vor der Einsamkeit (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.27))

Findet das Geräusch der Dampfheizung angenehm: „Es gibt mir das Gefühl, nicht allein zu sein, wenn ich nachts aufwache.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.46))

Will Spuren hinterlassen

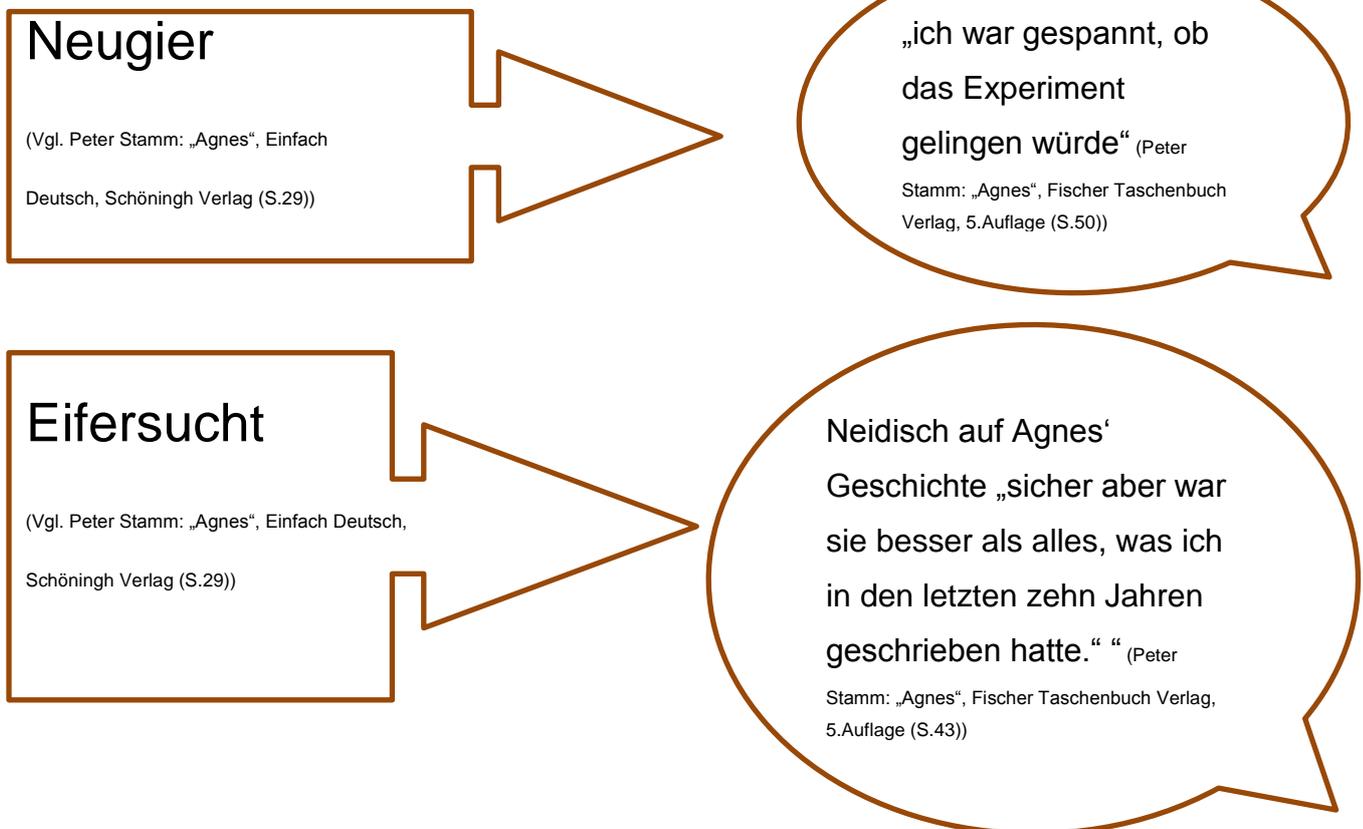
„Ich mag den Gedanken, daß alle, die sich irgendwann mit den Symmetrien der Symmetriegruppen befassen, auf meinen Namen stoßen werden.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.31))

2. Der Ich-Erzähler

2.1 Allgemeines

- Der Ich-Erzähler ist **viel älter als Agnes**
 - „ich könnte fast dein Vater sein“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.26))
 - Problematische Vater-Tochter-Beziehung zwischen Agnes und ihrem Vater
(Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.42))
- **Sachbuchautor** (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.20))
- Kommt aus der **Schweiz** (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.26))
- Gibt nicht viel von sich preis (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.53))

2.2 Charakterzüge



2.3 Verantwortungslosigkeit

Gibt Agnes die Schuld an der Schwangerschaft (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.56)):

- „Hast du die Pille vergessen?“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.89))
- „Ich will kein Kind. Ich kann kein Kind gebrauchen.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.90))

Ist verantwortlich für Agnes‘ Tod (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.56)):

- „Agnes ist tot. Eine Geschichte hat sie getötet.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.9)) → Er hat die Geschichte geschrieben

2.4 Beziehungsunfähigkeit

Pflegt die Beziehung zu Agnes nicht (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405,

Bange Verlag (S.58))

→ schreibt ihr eine „nichtssagende Karte“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch

Verlag, 5.Auflage (S.112))

Verlässt Louise, obwohl er spürt, dass sie sich in ihn verliebt hat (Vgl. Peter

Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.57 f.))

Ausrede: „Du hast gesagt, daß du mich nicht liebst.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer

Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.147))

Sieht die Liebe als Bedrohung (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag (S.29))

„ich hatte gelernt, solchen Gefühlen auszuweichen, bevor sie zu einer

Bedrohung wurden.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.15))

2.5 Verhalten des Ich-Erzählers

Lebenseinstellung: Bedürfnis nach Freiheit (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Schroedel Interpretationen, Band 24 (S.57))

Scheint finanziell gut da zu stehen → verschiebt seinen Abgabetermin um mehrere Monate (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Schroedel Interpretationen, Band 24 (S.57)); Bucht jedoch „aus Sparsamkeit einen Sitzplatz zweiter Klasse“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.34))

Er ist nicht in der Lage anderen zu helfen (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.54.))

- „Sie klammerte sich statt dessen immer enger an mich, je mehr sie sich fürchtete. Ausgerechnet an mich.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.12))
- „Ich ging nicht an diesem Tag zu Agnes und auch am nächsten nicht.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.110)) → Agnes leidet nach der Fehlgeburt

2.6 Kommunikationslosigkeit

Kein geselliger Mensch (Vgl. Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.54))

- kennt „Niemanden, um genau zu sein.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage (S.14))

„Gespräche mit Agnes werden häufig abgebrochen, ihre Fragen bleiben unbeantwortet oder werden mit einer Gegenfrage ignoriert.“ (Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag (S.57))

- Der Ich-Erzähler ist nicht in der Lage mit Agnes zu kommunizieren und weicht Gesprächen aus, um sich nicht rechtfertigen zu müssen

4. Selbstständigkeitserklärung

Ich erkläre hiermit, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.

Ort, Datum

Schüler/-in

3.Literaturverzeichnis

Primärliteratur:

-Peter Stamm: „Agnes“, Fischer Taschenbuch Verlag, 5.Auflage

Sekundärliteraturen:

- Peter Stamm: „Agnes“, Schroedel Interpretationen, Band 24
- Peter Stamm: „Agnes“, Einfach Deutsch, Schöningh Verlag
- Peter Stamm: „Agnes“, Königs Erläuterungen, Band 405, Bange Verlag